

Scott Kelbys Foto-Rezepte für das iPhone

Über 200 Tipps & Tricks
für perfekte Bilder



Papier
plus⁺
PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei dpunkt.plus⁺:

www.dpunkt.plus

Scott Kelby

Scott Kelbys Foto-Rezepte für das iPhone

Über 200 Tipps & Tricks für perfekte Bilder



dpunkt.verlag

Scott Kelby
www.scottkelby.com

Lektorat: Boris Karnikowski
Lektoratsassistentz: Anja Weimer
Übersetzung: Isolde Kommer, Großelach, Christoph Kommer, Dresden, www.mersinkommer.de
Copy-Editing: Kerstin Grebenstein, www.buch-fuer-buch.de
Satz: Isolde Kommer und Tilly Mersin, Großelach, www.mersinkommer.de
Herstellung: Stefanie Weidner
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de, unter Verwendung eines Fotos des Autors
Druck und Bindung: mediaprint solutions GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:

Print 978-3-86490-847-7
PDF 978-3-96910-583-2
ePub 978-3-96910-584-9
mobi 978-3-96910-585-6

1. Auflage 2021

Translation Copyright für die deutschsprachige Ausgabe © 2021 dpunkt.verlag GmbH
Wiebling Weg 17
69123 Heidelberg

Authorized translation of the English 1st edition of »The iPhone Photography Book« © 2021 by Scott Kelby.
This translation is published and sold by permission of Rocky Nook, Inc., the owner of all rights to publish and
sell the same.

Hinweis:

Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf die Einschweißfolie.

Schreiben Sie uns:

Falls Sie Anregungen, Wünsche und Kommentare haben, lassen Sie es uns wissen:

hallo@dpunkt.de

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag noch Übersetzer können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

Dieses Buch widme ich der coolsten Person, die ich je kennengelernt habe: meiner Frau Kalebra. Als ich die fantastischen Bilder sah, die du mit deinem iPhone machst, erkannte ich, welche Möglichkeiten die iPhone-Kamera bietet und nahm endlich auch mein iPhone als die wirklich großartige Kamera wahr, die es tatsächlich ist. Danke auch dafür, dass du mir nicht nur einige deiner tollen Bilder für das Buch bereitgestellt hast, sondern mich (und so viele andere Menschen auf der ganzen Welt) mit deiner iPhone-Fotografie und ganz allgemein im Leben inspirierst. Ich liebe dich und finde dich einfach total klasse!

Dank

Auch wenn auf dem Buchcover nur ein einziger Name steht, ist ein solches Projekt nur mit einem Team engagierter und fähiger Leute zu stemmen. Es war mir eine Freude, mit euch zu arbeiten, und es ist mir eine Ehre, euch hier zu danken!

Meiner wundervollen Ehefrau Kalebra: Dieses Jahr haben wir unseren 31. Hochzeitstag gefeiert und immer wieder beweist du mir aufs Neue, was mir alle schon immer sagen: Ich bin der glücklichste Kerl auf der Welt.

Meinem Sohn Jordan: Ich kann einfach nicht glauben, dass mein »kleiner Junge« schon seinen College-Abschluss hat. Es ging alles so schnell, aber ich freue mich sehr für dich und dass du so viel vor dir hast: die vielen Abenteuer, den Spaß, die Liebe, das Lachen. Falls es einen Vater gibt, der noch stolzer auf seinen Sohn ist als ich, dann muss ich ihn unbedingt kennenlernen. #rolltide!

Meiner wunderschönen Tochter Kira: Du bist eine kleine Kopie deiner Mutter – und das ist das größte Kompliment, das ich dir überhaupt machen kann. Ich liebe deinen Sinn für Humor, dein ständiges Herumtanzen, die lustigen Gesichter, die du schneidest, und dein großes Herz. Ich liebe es zu sehen, wie du zu einer jungen Frau heranwächst – und besonders liebe ich es, wenn du und ich zusammen zu Mittag oder Abend essen. Diese Momente sind so kostbar für mich. Ich liebe dich, kleiner Schatz.

Meinem großen Bruder Jeff: Deine grenzenlose Großzügigkeit, Liebenswürdigkeit, positive Einstellung und Bescheidenheit waren mir mein ganzes Leben lang ein Vorbild. Es ist mir eine große Ehre, dein Bruder zu sein.

Meiner Lektorin Kim Doty: Auf einer Bestenliste der Buchlektoren solltest du unbedingt ganz oben stehen. Du bist so talentiert, gut organisiert und großartig und deine tolle Einstellung, deine Unterstützung und deine Anregungen bringen mich immer wieder in die Spur, wenn ich mich mal wieder total verfranzt habe. Ich bin unglaublich dankbar, dich in meinem Team zu haben.

Meiner Buchgestalterin Jessica Maldonado: Ich liebe deine Designs mit all ihren raffinierten Details. Du bist ein Riesengewinn für unser Buchteam!

Meiner lieben Freundin und Geschäftspartnerin Jean A. Kendra: Danke, dass du es all die Jahre mit mir ausgehalten und mich bei all meinen verrückten Ideen unterstützt hast. Das ist so viel wert.

Erik Kuna: Deine Anregungen, Ideen und gute Beratung haben dieses Buch und auch alle vorhergehenden so viel besser gemacht. Ich schätze deine Freundschaft sehr und empfinde es als Segen, dich in meinem Leben zu haben.

Cindy Snyder: Riesigen Dank dafür, dass du meine Büchern überarbeitest und tausend kleine Dinge findest, die andere übersehen hätten.

Meinem fantastischen »Lektor fürs Leben« Ted Waitt bei Rocky Nook: Danke, dass du so ein toller Freund bist und ein erstklassiger Resonanzkörper, und dass du mir hilfst, all meine Ideen Realität werden zu lassen.

Meinem Verleger Scott Cowlin: Ich bin so glücklich, immer noch mit dir zu arbeiten, und danke dir für deine Offenheit und deinen Weitblick.

All den talentierten Fotografen und Trainern, die mir über die Jahre hinweg so viel beigebracht haben: Moose Peterson, Joe McNally, Bill Fortney, Anne Cahill, David Ziser, Tim Wallace, Lindsay Adler, Peter Hurley, Cliff Mautner, Jeremy Cowart, Dave Black, Jay Maisel, Joel Grimes und Helene Glassman.

Diesen wunderbaren Fotografen, die ich und die gesamte Branche bereits schmerzlich vermissen: Jim DiVitalo, Winston Hendrickson, Mike McCaskey und Monte Zucker.

Meinen Freunden einfach dafür, dass sie meine Freunde sind: Terry White, Dave Clayton, Jeff Revell, Peter Treadway, Ted Waitt, Paul Kober, Scott Stahley, Victoria Pavlov, Serge Ramelli, Kim Doty, Marvin Derezin, Dave Williams, Manny Steigman, Fernando Santos, Glyn Dewis, Robby Pisco, Larry Grace, Matt Kloskowski, Ed Biuce, Tony Llanes, Larry Becker, Rob Foldy, Frank Doorhof, Jeff Leimbach, Deb Uscilka, Karen Hutton, John Swarce, Bryan Hughes, Kathy Porupski, Mike Kubiesy, Vanelli, Rick Sammon, Greg Rostami, Bob DeChiara, Mike Larson, Kleber Stephenson, Kelly Jones, Brad Moore, Mimo Meidany, Juan Alfonso, Cathy Baitson, Eric Eggly, Ramtin Kazemi, Skip Cohen und John Couch.

Meinen Beratern John Graden, Jack Lee, Dave Gales, Judy Farmer und Douglas Poole: Danke, dass ihr eure Erfahrung eingebracht und die Peitsche geschwungen habt – beides hat mir unbeschreiblich auf meinem Lebensweg geholfen, und ich werde für immer in eurer Schuld stehen und dankbar für eure Freundschaft und euren Rat sein.

Und vor allem möchte ich Gott und seinem Sohn Jesus Christus danken, die mich zur Frau meiner Träume geführt und uns mit wunderbaren Kindern gesegnet haben, die es mir ermöglichen haben, meinen Lebensunterhalt mit einer erfüllenden Arbeit zu bestreiten, die stets da sind, wenn ich sie brauche und die mich mit einem wundervollen und glücklichen Leben sowie einer liebevollen Familie gesegnet haben.

Weitere Bücher von Scott Kelby

Porträt-Rezepte mit natürlichem Licht (ISBN 978-3-86490-762-3)

Scott Kelbys Blitz-Rezepte (ISBN 978-3-86490-540-7)

Landschaftsfotografie für Einsteiger (ISBN 978-3-86490-692-3)

Wie mache ich das in Lightroom? (ISBN 978-3-86490-563-6)

Wie mache ich das in Photoshop? (ISBN 978-3-86490-564-3)

Scott Kelbys beste Foto-Rezepte (ISBN 978-3-86490-437-0)

Scott Kelbys Foto-Sessions (ISBN 978-3-86490-219-2)

Scott Kelbys Photoshop CC-Praxisbuch (ISBN 978-3-86490-507-0)

Über den Autor



Scott Kelby

Scott Kelby ist Präsident und CEO von »KelbyOne«, der Online-Community für Lightroom, Photoshop und Fotografie.

Er ist Redakteur, Herausgeber und Mitbegründer des Magazins »Photoshop User«, Redakteur des »Lightroom Magazine«, Moderator des einflussreichen wöchentlichen Live-Fotografie-Podcasts »The Grid« sowie Begründer des jährlichen »Scott Kelby's Worldwide Photo Walk«.

Scott Kelby arbeitet als Fotograf und Designer. Er ist der preisgekrönte Autor von mehr als 100 Büchern, darunter »Landschaftsfotografie für Einsteiger«, »Scott Kelbys Porträt-Rezepte mit natürlichem Licht« und »Scott Kelbys Blitz-Rezepte«. Der erste Band der »Foto-Rezepte« wurde zum meistverkauften Buch in der Geschichte der Digitalfotografie.

Seine Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt, darunter Chinesisch, Russisch, Spanisch, Koreanisch, Polnisch, Taiwanesisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Hebräisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Türkisch, Portugiesisch und viele andere.

Er erhielt den renommierten ASP International Award, der alljährlich von der American Society of Photographers für »besondere oder bedeutende Beiträge zur professionellen Fotografie als Kunst und Wissenschaft« verliehen wird, sowie den HIPA-Award, der ihm für seine Beiträge zur Schulung von Fotografen auf der ganzen Welt verliehen wurde.

Scott Kelby ist Conference Technical Chair der Photoshop World Conference & Expo. Er hält regelmäßig Vorträge auf Konferenzen und Veranstaltungen auf der ganzen Welt. Er ist Trainer in einer Serie Online-Kurse auf »KelbyOne« und bildet seit 1993 Fotografen und Adobe-Photoshop-Nutzer aus.

Mehr über Scott Kelby erfahren Sie hier:

Täglicher Lightroom-Blog: lightroomkillertips.com

Persönlicher Blog: scottkelby.com

Twitter: [@scottkelby](https://twitter.com/scottkelby)

Facebook: facebook.com/skelby

Instagram: [@scottkelby](https://instagram.com/scottkelby)

Inhalt

Wenn Sie das nicht lesen, könnte Ihr iPhone explodieren	xviii
Falls Ihr iPhone doch explodiert, sollten Sie das hier wissen	xix
Wenn Ihr Handy herunterfällt, wählen Sie zuerst 110 und dann	xx
Wenn Sie dies überspringen, werfen Sie Ihr iPhone weg	xxi

Kapitel 1

iPhone-Kamera-Grundlagen **1**

Wie Sie mit dem iPhone scharfstellen	2
Trick: Erst fokussieren, dann Komposition anpassen!	3
Halten Sie die Kamera unbedingt ruhig.....	4
Lassen Sie den Blitz an Ihrem iPhone ausgeschaltet	5
Den Selbstauslöser verwenden	6
Zoomen Sie beim Fotografieren nicht mit den Fingern.....	7
Zu dunkle oder zu helle Aufnahmen vermeiden	8
Der Vorteil von RAW- gegenüber JPEG-Bildern	9
Im Apple-eigenen RAW-Format fotografieren	10
Ganz nah rangehen (und wie nah Sie rangehen können)	11
Die Farben richtig treffen!.....	12
Breitere Aufnahmen im Video-Modus	13
Ihre »anderen« Auslöseknöpfe.....	14
Nutzen Sie für bewegte Motive immer den Serienbildmodus	15
Wie Sie das Beste aus dem Ultraweitwinkelobjektiv herausholen	16
Die eingebauten Filter verwenden.....	17
Wie Sie Ihre Kamera sehr schnell aktivieren.....	18
Im Nachtmodus fotografieren.....	19
Je mehr Licht, desto besser die Aufnahme.....	20
Warum bei iPhone-Fotos Ihre eigene Einstellung so wichtig ist.....	21

Kapitel 2

Bildkomposition wie vom Profi **23**

Setzen Sie Ihr Motiv nicht in die Mitte.....	24
Arbeiten Sie an der Szene	25
Vermeiden Sie störende Elemente am Bildrand	26
Vereinfachen Sie die Szene.....	27
Der Perspektiventrick.....	28

So führen Sie die Betrachter ins Bild	29
Vermeiden Sie ablenkende helle Bereiche im Hintergrund	30
Dynamischere Kompositionen mit der Drittelregel	31
Den Bildausschnitt ausfüllen	32
Den Tiefeneindruck Ihrer Bilder verstärken	33
Bildkomposition durch Einrahmung	34
Sie müssen nicht alles zeigen	35
Muster und wie man sie interessanter macht.....	36
Die Negativraumtechnik.....	37
Der Trick mit den ungeraden Zahlen	38
Ihr Motiv braucht Bewegungsfreiheit	39
Ausgewogene Bilder fotografieren	40
Symmetrie: Wie wir sie erreichen und warum sie uns so anspricht	41

Kapitel 3

Menschen fotografieren 43

Im Porträtmodus fotografieren und einen professionellen Look erhalten.....	44
Die richtige Kamerahaltung für Porträts	45
Was Sie bei Porträts scharfstellen sollten	46
Komposition: Wo Sie die Augen im Bild platzieren sollten	47
Komposition: Nah rangehen	48
Komposition: Den oberen Teil des Kopfes abschneiden	49
Komposition: Nicht zu viel Platz über dem Kopf lassen	50
Vermeiden Sie, an Gelenken »zu schneiden«	51
Einen weichen, verschwommenen Hintergrund erhalten	52
Das hier ruiniert mehr Porträts als alles andere.....	53
Das zauberhafteste Fensterlicht überhaupt	54
Bessere Fensterlichtporträts: Technik #1	55
Bessere Fensterlichtporträts: Technik #2.....	56
Bessere Fensterlichtporträts: Technik #3.....	57
Die andere Gesichtshälfte ausleuchten	58
Wie Sie aus jedem Fenster schönes Licht herausholen	59
Schalten Sie die Raumbelichtung aus	60
Warum direktes Sonnenlicht unser Feind ist.....	61

Wenn Sie in der prallen Sonne fotografieren müssen.....	62
Der Trick beim Fotografieren unter einem Baum.....	63
Ihre Geheimwaffe für Tageslichtaufnahmen.....	64
Wann ist die beste Zeit zum Fotografieren?.....	65
So bekommen Sie den Strahlenkranz-Look.....	66
Wann Sie einen goldenen Reflektor einsetzen sollten.....	67
Wo Sie einen Reflektor platzieren sollten.....	68
Wann Sie einen schwarzen Reflektor einsetzen sollten.....	69
Warum Fotografieren bei bewölktem Himmel super ist.....	70
Vordefinierte Porträtlooks.....	71

Kapitel 4

Posing 73

Welche Kleidung?.....	74
Echte Nähe bei Paaren zeigen.....	75
Eine positive Pose mit Zusatznutzen.....	76
Den Körper leicht drehen.....	77
Peter Hurleys Kiefer-Trick.....	78
Angewinkelte Gliedmaßen beleben die Pose.....	79
Wann Ihr Gegenüber nicht in die Kamera schauen sollte.....	80
Noch ein Trick für schmeichelhafte Porträts.....	81
So vermeiden Sie Verzerrungen bei Ganzkörperaufnahmen.....	82
Posing für schöne, lange Beine.....	83
Schultern zurücknehmen.....	84
Wohin mit den Händen?.....	85
Die »Knee Pop«-Pose bringt's!.....	86
Freiraum für eine schlankere Taille.....	87

Kapitel 5

Reise- & Landschaftsfotografie 89

Die besten Tageszeiten für Reise- und Landschaftsfotos.....	90
Sie brauchen etwas, um Ihr iPhone ganz ruhig zu halten.....	91
Fließgewässer, Wasserfälle und Seen fotografieren.....	92
Wann Sie das Ultraweitwinkelobjektiv einsetzen sollten.....	93
Den Augenblick einfangen oder auf die Bildkomposition achten?.....	94

Nutzen Sie die GPS-Funktion, um Locations auszukundschaften.....	95
Wo Sie die Horizontlinie platzieren sollten	96
So vermeiden Sie einen schiefen Horizont	97
Recherchieren Sie vorab, oder	98
Spiegelglatte Wasseroberflächen fotografieren	99
In tollem Licht sieht auch Alltägliches fantastisch aus.....	100
Sie brauchen ein eindeutiges Motiv	101
Stärkere Bilder dank Größenverhältnis	102
Das Geheimnis von Food-Fotos (und zwei Techniken dazu).....	103

Kapitel 6

Weitere coole Dinge fotografieren 105

Panoramen fotografieren	106
Panorama oder Ultraweitwinkel?	107
Vertikale Panoramen fotografieren (und noch weitere Panorama-Tipps).....	108
Zeitraffervideos erstellen	109
In Zeitlupe fotografieren	110
So machen Sie perfekte Produktfotos	111
Architektur fotografieren	112
Stadtansichten bei Nacht fotografieren	113
Tolle Sportfotos aufnehmen	114
Stilleben fotografieren	115
Fotografieren Sie mit großem Dynamikbereich (HDR)	116
HDR unter Kontrolle bringen	117

Kapitel 7

Tipps & Tricks 119

Ihr Motiv mit dem iPhone beleuchten.....	120
Eine super-extreme Nahaufnahme machen.....	121
Vor dem Fotografieren mehr vom Motiv sehen	122
So schalten Sie das Auslösegeräusch stumm	123
Einen Kino-Bildlook erzielen	124
Wollen Sie Selfies mit mehr Megapixeln? Dann machen Sie das hier!.....	125
Warum Sie auf Selfies komisch aussehen und was Sie dagegen tun können #1	126
Warum Sie auf Selfies komisch aussehen und was Sie dagegen tun können #2.....	127

Mit Ihrer Apple Watch fotografieren (na ja, fast)	128
Wie Sie ein Panorama rückwärts aufnehmen.....	129
Wie Sie Ablenkungen beim Fotografieren vermeiden.....	130
Wischen Sie für die Zusatzfunktionen auf dem Bild nach oben.....	131
Wie Sie beim Fotografieren auch Videos aufnehmen.....	132
Verpassen Sie kein Bild mehr, wenn Sie schnell fotografieren!	133
Schnelles Umschalten der wichtigsten Videoeinstellungen	134
Die gleichen Einstellungen für's nächste Foto nutzen.....	135
Ihr iPhone kann das Motiv erkennen.....	136
Hilfe für Aufnahmen bei schwachem Licht.....	137

Kapitel 8

Die Fotobibliothek verwalten 139

Haben Sie Sicherungskopien angelegt?	140
Die Grundstruktur ist bereits da.....	141
Oh, die App kann noch mehr!	142
Die Ansicht ändern, um das gesamte Bild darzustellen	143
Die Miniaturansichten größer oder kleiner ziehen	144
So löschen Sie Fotos (und holen sie zurück)	145
Wie Sie Ihre eigenen Alben erstellen	146
So fügen Sie einem Album Fotos hinzu	147
Fotos von einem Album in ein anderes kopieren	148
So erstellen Sie ein geteiltes Album, an dem andere mitwirken können	149
Zusammengehörende Alben in einem übergeordneten Album zusammenfassen.....	150
Was Sie sonst noch über Alben wissen sollten	151
Wie Sie Fotos ausblenden	152
So zeigen Sie nur Ihre Lieblingsfotos an	153
So finden Sie Personen über ihren Namen.....	154
Fotos per Sprachbefehl suchen	155
Bildunterschriften zu Ihren Fotos hinzufügen (und was das bringt)	156
Die Suche eingrenzen.....	157
So geben Sie Ihre Fotos in den sozialen Medien frei.....	158
So geben Sie ein Live-Foto frei, auch wenn es eigentlich gar kein Live-Foto ist	159

So wählen Sie aus, welcher Teil Ihres Live-Fotos als Miniaturansicht angezeigt wird..... 160
 Wie Sie Ihre Fotos drucken 161
 So senden Sie Ihr Bild an ein Fotolabor 162
 Fotos auf dem Fernseher anschauen – so geht’s 163

Kapitel 9

Bilder bearbeiten 165

Hier steckt die Nachbearbeitung Ihres iPhones..... 166
 Sie können nichts kaputtmachen 167
 So erstellen Sie eine Kopie eines Fotos 168
 Wie Sie eine Vorher/Nachher-Version Ihrer Bearbeitung anzeigen..... 169
 Wie Sie ein Foto drehen, das eigentlich im Querformat erscheinen sollte 170
 Fotos frei zuschneiden 171
 Fotos auf ein bestimmtes Seitenverhältnis zuschneiden 172
 Perspektivische Probleme beheben 173
 Ein schiefes Bild begradigen 174
 Die geheime Kraft des Stärkereglers 175
 Autokorrektur Ihrer Fotos mit einem Klick..... 176
 So hellen Sie Ihr Foto auf oder dunkeln es ab..... 177
 So wirkt Ihr Foto brillanter 178
 Wie Sie ausgefressene Stellen retten 179
 Gegenlichtaufnahmen korrigieren 180
 Kontrast verstärken (oder verringern) 181
 Eine bessere Technik, um Ihr Foto aufzuhellen..... 182
 Schwarzpunkt einstellen 183
 Fotos farbenfroher gestalten 184
 Farbe richtig einstellen 185
 Bilder schärfen 186
 So verbessern Sie die Bilddetails 187
 Bildrauschen verringern..... 188
 Den Blick durch Vignettierung lenken..... 189

Einen Filter-Look auf Ihre Fotos anwenden	190
High-Key-Schwarzweiß-Look erzielen.....	191
Die Fotos-App kann Bearbeitungsideen vorschlagen.....	192
Andere Bearbeitungs-Apps innerhalb der Fotos-App verwenden	193

Kapitel 10 **195**

Tolle Apps, mit denen Ihre Bilder noch besser werden **195**

Warum noch eine App? Warum Lightroom?	196
So öffnen Sie Ihr Foto in Lightroom	197
Einen Duotone- oder Split-Tone-Look erzeugen.....	198
So reparieren Sie einen verwaschenen Himmel	199
Weicher, verträumter Glow für Ihre Fotos	200
Unreinheiten, Pickel und Flecken entfernen	201
Mehr Kreativ-Looks nutzen	202
Porträts schärfen.....	203
Das Gesicht ins rechte Licht rücken	204
Den blauen Himmel noch blauer machen.....	205
Einzelne Farben bearbeiten.....	206
Dunst entfernen	207
Scheinwerfer-Effekt hinzufügen.....	208
So setzen Sie Ihre Lightroom-Bearbeitungen zurück oder machen sie rückgängig	209
Die ultimative App zum Entfernen störender Elemente	210
Sonnenreflexe, Linsenreflexe und Lichtkegel hinzufügen	211
Bewegungseffekte zu Ihren Fotos hinzufügen	212
Collagen aus mehreren Fotos erstellen.....	213

Kapitel 11

Tolles iPhone-Zubehör **215**

Zusätzliche Objektive für das iPhone.....	216
Das iPhone auch ohne Stativ ruhig halten.....	217
Ein geniales Stativ für Ihr iPhone	218
Das praktischste Stativ aller Zeiten	219
Haben Sie Ihr eigenes winziges und superhelles Licht dabei	220
Ein Blitz in echter Studioqualität für Ihr iPhone.....	221
Eine pfiffige Lösung für mehr Kameraobjektive.....	222

Eine Bluetooth-Fernbedienung	223
Selbstdrehende iPhone-Halterung für Zeitrafferaufnahmen	224
Speicherkartenleser von Apple.....	225
Unterwegs echte Fotodrucke anfertigen.....	226
Wie Sie alles transportieren.....	227

Kapitel 12

Fotorezepte 229

Essen fotografieren.....	230
Nahaufnahmen von Blumen.....	231
Stadtaufnahmen bei Nacht	232
Fotografieren Sie Ihre Haustiere.....	233
Fensterlichtporträts	234
Reisefotos.....	235
Dramatische Stadtansichten	236
Stillleben.....	237
Muster im Fine-Art-Stil fotografieren	238
Konzertfotos	239
Epische Landschaftsfotos.....	240
Landschafts-/Reisefotos.....	241
Exotische Reisefotos	242
Lifestyle-Fotos.....	243
Index	244

Wenn Sie das nicht lesen, könnte Ihr iPhone explodieren



Also gut, ich sage es Ihnen besser gleich vorweg: Ich habe mir diese angsteinflößende Überschrift nur ausgedacht, um Sie dazu zu bringen, diese paar Seiten zu lesen. Hätte ich stattdessen schlicht »6 Dinge, die Sie wissen müssen, bevor Sie dieses Buch lesen« geschrieben, würden Sie sie nämlich wahrscheinlich überspringen. Die Vorstellung, dass Ihr iPhone explodiert, ist zwar ziemlich aufregend, aber in Wahrheit auch äußerst unwahrscheinlich. Schließlich habe ich auch nicht geschrieben, dass es explodieren *wird*, sondern dass es explodieren *könnte*, und wenn man eine Stange Dynamit daran befestigt, kann eigentlich so ziemlich alles explodieren, außer Fische natürlich, denn unter Wasser ist es beinahe unmöglich, die Lunte anzuzünden. (Wahrscheinlich wäre es zwar machbar, vielleicht von einem Kampfschwimmer, aber warum sollte ein Kampfschwimmer einen Fisch mit Dynamit hochjagen wollen? Sehen Sie jetzt, wie unwahrscheinlich die ganze Sache ist?) Also, ich denke, um die explodierenden iPhones brauchen Sie sich keine Gedanken mehr zu machen. Wissen Sie, was Sie anstelle der explodierenden Dinge ins Sorgenzentrum Ihres Gehirns aufnehmen sollten? Sie sollten sich Sorgen darüber machen, dass Sie diese Seiten fast übersprungen hätten und deshalb nicht auf Ihre Kosten gekommen wären. Aber das haben Sie nicht, und ich bin stolz auf Sie, und wir alle sind vor Explosionen sicher, also ist das eine klassische Win-Win-Situation. Konzentrieren wir uns also jetzt darauf, wie Sie das Optimum aus diesem Buch herausholen.

Falls Ihr iPhone doch explodiert, sollten Sie das hier wissen



Auch diese Überschrift ist nur eine billige Masche, um Sie zum Weiterlesen zu animieren, und ich kann nicht glauben, dass Sie schon wieder darauf reingefallen sind. Nun aber zu einigen anderen wichtigen Dingen, die Sie wissen müssen:

(1) So funktioniert dieses Buch: Im Grunde genommen ziehen Sie und ich gemeinsam mit unseren iPhones zum Fotografieren los, und ich gebe Ihnen genau die Tipps und Ratschläge, die ich über die Jahre beim Fotografieren mit herkömmlichen Kameras gelernt habe. Ich zeige Ihnen dieselben Profitechniken zu Beleuchtung, Porträtfotografie und Landschaftsaufnahmen und dem ganzen Zeug, und wir nutzen jedes Quäntchen davon aus, um Aufnahmen zu machen, bei denen man schwören würde, dass sie mit großen, schweren, teuren digitalen Spiegelreflex- oder spiegellosen Kameras gemacht wurden. Ich werde Sie nicht mit irgendwelchem nerdigen Technikgefasel langweilen – ich erkläre Ihnen alles ganz leicht verständlich, so wie ich es einem Freund erklären würde (jedenfalls einem Freund, dessen iPhone noch nicht explodiert ist).

(2) Manchmal müssen Sie etwas kaufen. Um die hochwertigen Fotos zu erhalten, die Sie meiner Einschätzung nach anstreben, brauchen Sie manchmal etwas mehr als eine geänderte Einstellung in der Kamera-App. Mitunter müssen Sie bestimmte professionelle Ausrüstungsgegenstände kaufen, um wie ein Profi zu fotografieren. In einigen Fällen machen also bestimmtes Zubehör oder Zusatzgeräte wirklich einen Unterschied. Dieses Buch ist kein Einkaufsratgeber und ich bekomme auch keine Provisionen oder Werbegelder von Firmen, deren Produkte ich weiterempfehle (dieser Undank!). Ich gebe Ihnen einfach nur die Ratschläge, die ich auch einem Freund geben würde. Okay, das war die Grundidee, mehr dazu auf der nächsten Seite.

Wenn Ihr Handy herunterfällt, wählen Sie zuerst 110 und dann ...



11
Tolles iPhone-Zubehör

Davon gibt es jede Menge, aber ich stelle nur das wirklich Wichtigste vor

Zu unseren ersten Absätzen als fotografierbare iPhone-Berater gehört die Kauf einer geeigneten Hülle. Dadurch Sie können sich von Ihren Bekannten tun ein iPhone ohne Hülle! Niemand, selbst Du sagt man sich, warum es überflüssig iPhones in verschiedenen Farben wie Mächtige Cases, Gold oder Space Gray gibt. Was nicht nur ja sondern wie kurz, bevor Sie eine Hülle auswählen, die die eigene Farbe natürlich komplett verdeckt. Obig und immer kaufen wir diese überhaupt so eine Hülle für ein den Geräten, die Sie verwenden Sie in einige Dutzendringen zu machen iPhone hat! Bismarck Technologie Better Center für Smartphones (http://www.bettercenter.com) wird statt, geht nicht dem rechten, dem man gegenglied in ein Kind in die Hand nehmen, if das iPhone in verbleibt nach, die nachherlich ich hoffe also, dass die ist! Selbstverständlich nicht immer der Fall! STEB (Stable Technology)



07
Tipps & Tricks

Teil ein Gebrauchs Ihres iPhones stecken ein paar tolle Funktionen

Ich weiß nicht genau, warum, aber Softwareentwickler meinen das, besonders coole Funktionen von in diesen Produkten gut zu verstehen. Besonders offensiv werden die Funktionen werden auch direkt klickt, wenn sie sind, und die bewährt das Bild bei dem Screen nicht gut. Aber aber keine Lust auf lange Herumzweifeln, und nur den selben Funktionsumfang des Gerätes nutzen, was nicht in jeder so ein neuer Qualität hat. Das ist ein Problem, aber Sie sind auf dem besten Weg, Sie zu entscheiden, dass diese Kapitel ist genau die richtige Seite. Karte für Ihre Offense (siehe ich denke dem ersten Tipps und Tricks auf, die für jeden Leben als Fotograf oder Fotograf verstehen werden. Ihr iPhone ist wirklich eine Art schwarze Technologie die Fotografie, aber ohne die Hardware, die ist ein wirklich großes Hindernis. Werkzeug mit sich bringt und ich weiß hier nicht so abgeklärten Fotografen oder ähnlichen - kann Sie auf Amazon die Rezensionen von WINDIG schwarze Offensoren: Capri Home, mit Schieber, um zu vermeiden, was ich meine. Leider ist die Frage, dass wir die Verlag für dieses Kapitel angepasst hat, zu klein, um die wirklich absolut besten Funktionen berechnen zu können, deshalb geht es auf den nächsten Seiten nur ein paar mal mehr. Features, die groß ist und nicht hochziehen können ich beschreiben die Eigenschaften, bei die Sie Ihr iPhone hinter die Kamera zu steuern können tatsächlich brauchen Sie zum Handieren nach ein neues iPhone, wenn das Ihre Hardware, die Drehen/Laufen, bei die Sie Ihr iPhone in beiden Augen durch die Luft werden und es durch Smartphone möglich viele Bilder macht und diese von dem Zusammenstoß in die Cloud hochladen, sowie die verschiedenen Schrittmacher oder die schrittweise Schrittmacher oder die Funktionen von diesem Dinge Sie nicht. Obiges heißt auch - und ich habe die sehr Ich nur von dem Leben geht - dass die iPhone irgendwas zwischen dem unterschiedlichen Funktionen und dem Foto und Smartphone aus der Handlung eine, nur ja. Ich hat, ich die man eine Kamera integriert, was nicht irgendwas auf die Bild in anderen iPhone, ein Gerätek macht und dann beide iPhone Berater über Ihre Geräte miteinander sprechen können. Das ist wirklich abgefahren, und ich frage mich, warum wir unsere iPhones in Zukunft noch alles benutzen werden.

Eine weitere Fake-Überschrift (sonderlich lernfähig sind Sie ja nicht). Lassen Sie sich davon nicht beirren – wir sind fast fertig mit dem Vorgeplänkel.

(3) Wenn Sie mit einem älteren iPhone fotografieren ... dann wird es in diesem Buch ein paar Dinge und Funktionen geben, die die neueren iPhones haben, die Sie auf Ihrem älteren iPhone aber vergeblich suchen werden. Machen Sie sich nichts daraus – um tolle Fotos zu machen, brauchen Sie nicht das neueste iPhone. Sie sollten aber dennoch sicherstellen, dass Sie die neueste Version von Apples iOS (dem mobilen Betriebssystem des iPhones) installiert haben, weil der Hersteller auch immer wieder neue Kamerafunktionen in die Software einbaut (was fantastisch ist).

(4) WARNUNG: Die Einleitungsseiten am Anfang der einzelnen Kapitel sollen nur als kurze mentale Verschnaufpausen dienen und haben ehrlich gesagt nur wenig mit den jeweiligen Kapiteln zu tun. Eigentlich haben sie wenig mit überhaupt irgendetwas zu tun. Sie sind wie längere, willkürliche Versionen dessen, was ich auf Seite xviii geschrieben habe (das Zeug vor (1)). Wenn Sie diesen Teil also als, sagen wir mal, »abschweifend« empfunden haben, sind die Kapiteleinleitungen wahrscheinlich nichts für Sie. Aber diese schrulligen, abwegigen Kapitelanfänge haben in meinen Büchern seit jeher Tradition. Wenn Sie also so richtig humorlos sind, überspringen Sie sie bitte, denn sie werden Ihnen nur auf die Nerven gehen.

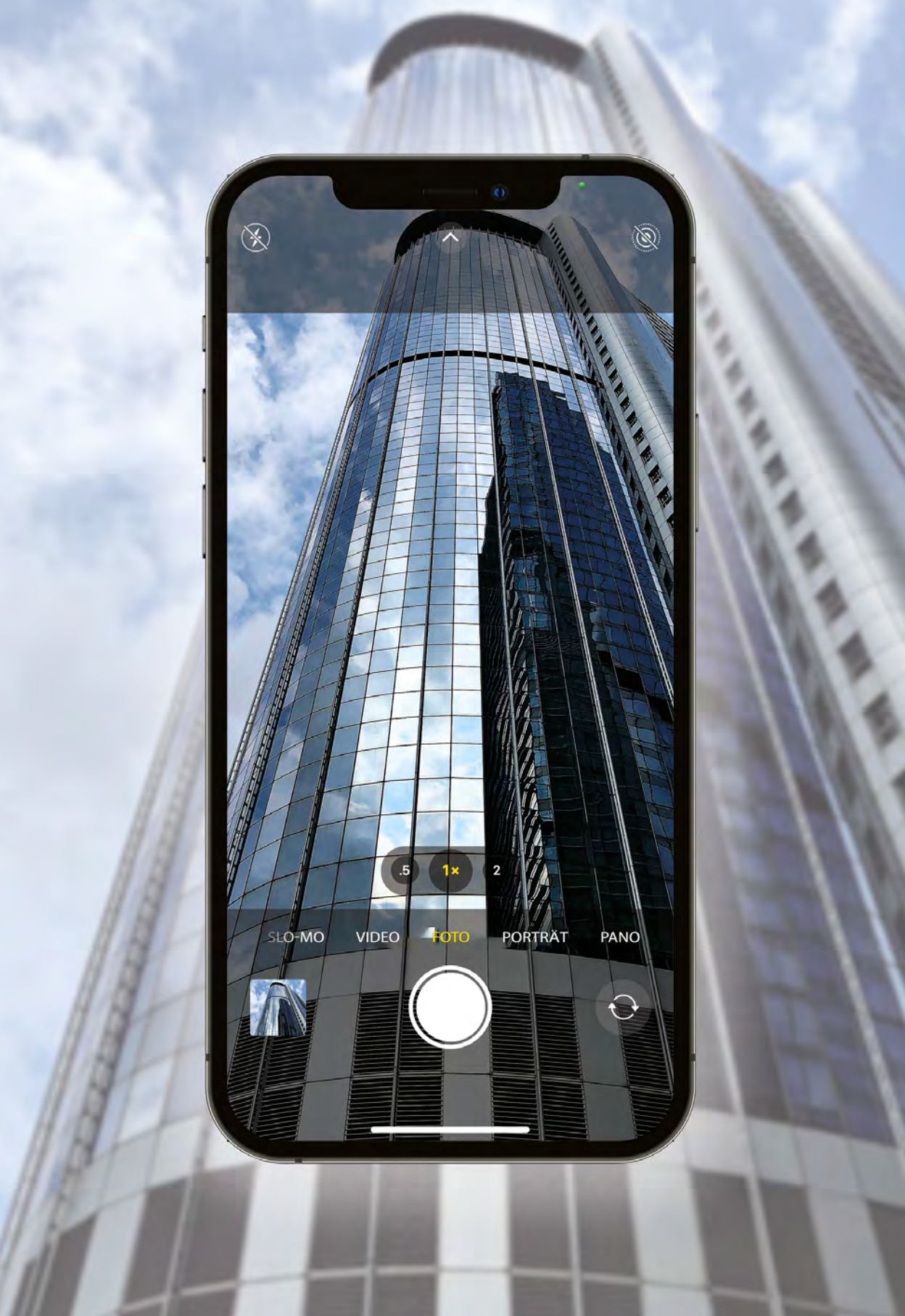
Wenn Sie dies überspringen, werfen Sie Ihr iPhone weg



Dies ist die letzte, aber ach so wichtige Seite der Vorbemerkungen, und Sie sind nun schon so weit gekommen, dass Sie diese nicht überspringen sollten (das gilt besonders für die vorhergehende Warnung in (4)). Also, nur noch zwei Absätze und Sie haben es geschafft (und ich bin wirklich absolut beeindruckt, dass Sie jetzt schon so lange durchgehalten haben).

(5) Wenn ich ein Produkt oder Zubehörteil erwähne ... dann habe ich der Einfachheit halber eine Webseite unter kelbyone.com/books/iphonphoto mit direkten Links zu diesen Leckerbissen eingerichtet. Noch einmal: Ich bekomme keinen einzigen Cent, wenn Sie diese Links benutzen oder diese Produkte kaufen, aber das stört mich nicht, weil ich alleine durch Ihren Buchkauf bereits ein Vermögen verdient habe. Das ist natürlich nur ein Scherz. Einige der Links führen zu B&H Photo, wo ich meine gesamte Fotoausrüstung kaufe (schon seit etwa 20 Jahren – das ist das beste Fotogeschäft der Welt). Ok, das wird Sie im deutschsprachigen Raum wenig interessieren, aber mit ein bisschen Googlen finden Sie schnell Ersatz (und wenn das Suchen etwas kniffliger ist, gebe ich Ihnen hier im Buch entsprechende Hinweise).

(6) Denken Sie daran: Dies ist ein Praxisbuch. Wie bereits erwähnt, vermittele ich Ihnen diese Tipps genau so, wie ich sie einem Fotokumpel geben würde. Das heißt, dass ich oft nur darauf eingehe, welche Schaltfläche Sie antippen, welche Einstellung Sie ändern und wo Sie Ihr Motiv platzieren müssen, ganz ohne mich in technischen Erklärungen zu verlieren. Sobald Sie die ersten tollen Ergebnisse mit Ihrer iPhone-Kamera erzielt haben, werden Sie sich vermutlich ohnehin eines dieser tiefgründigen Kamera- oder Beleuchtungsbücher kaufen, die alle technischen Details abhandeln. Dann werden Sie Begriffe wie »chromatische Aberration«, »Beugungsunschärfe« und »hyperfokale Distanz« kennenlernen. Ich hoffe aber inständig, dass mein Buch Ihre Fotoleidenschaft entfacht, indem es Ihnen die Ergebnisse ermöglicht, die Sie sich schon immer gewünscht haben. Und jetzt packen Sie Ihre Ausrüstung zusammen, es wird Zeit, zu unserem ersten Shooting aufzubrechen.



.5

1x

2

SLO-MO

VIDEO

FOTO

PORTRÁT

PANO



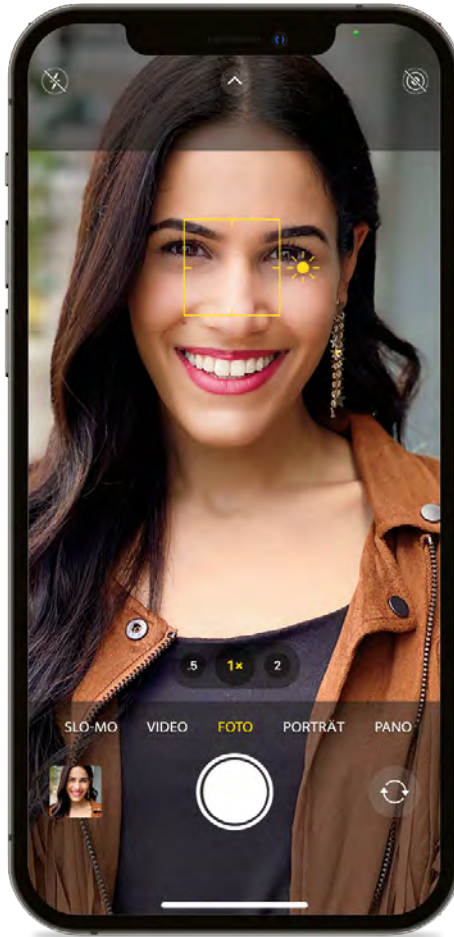
01

iPhone-Kamera-Grundlagen

Hier loslesen, wenn Sie tolle iPhone-Fotos wollen

Na ja, genau genommen geht es hier noch nicht los, sondern erst auf der nächsten Seite. Denn diese Seite hier ... Sagen wir einfach, sie ist nicht gerade die informativste in diesem Buch. Ich habe ja bereits in der Bucheinleitung erwähnt (und zwar auf Seite xx), dass diese Kapitelanfänge lediglich eine gedankliche Auszeit für den Leser (also Sie) darstellen und wenig (oder meistens gar nichts) mit dem eigentlichen Kapitelinhalt zu tun haben. Deshalb habe ich diese Warnung vorausgeschickt, und wenn Sie einer dieser biedereren, humorlosen Menschen sind, sollten Sie die Kapitelanfänge komplett meiden, weil sie Ihnen dann eben gerade nicht die beabsichtigte mentale Pause bieten können. Stattdessen werden sie langsam Ihren Geist zermürben. Wenn Sie also so ein Mensch sind, betrachten Sie dies als erneute Warnung, falls Sie den ersten Hinweis in der Einleitung nicht beachtet haben. Die Achillesferse des Konzepts der »mentalen Pause« liegt genau hier, in diesem ersten Kapitel, da Sie bislang noch gar keine Seite lesen konnten, die irgendwelche (zumindest fotografischen) Überlegungen erfordert, sodass Sie aktuell noch gar keine mentale Pause benötigen. Klar, die Seite »Wenn Sie das nicht lesen, kann Ihr iPhone explodieren« und auch die nachfolgenden Seiten haben bei Ihnen vielleicht berechtigte Zweifel ausgelöst, ob Sie dieses Buch überhaupt hätten kaufen sollen, aber wohl kaum so sehr, dass Sie eine mentale Pause bräuchten. Das bringt uns in eine Art Zwickmühle. Warum brauchen wir (Sie, ich und andere) die aktuelle Kapiteleinleitung überhaupt? Der Papierpreis ist zuletzt in die Höhe geschossen, und mein Verleger wäre begeistert, wenn ich diese beiden Einleitungsseiten komplett streichen würde. Warum bestehe ich also darauf, sie beizubehalten? Dafür gibt es einen wichtigen Grund, der sogar recht persönlich ist. Den habe ich noch nie verraten, aber wenn Sie ihn unbedingt wissen wollen, dann lesen Sie weiter. Erst dieses Kapitel und dann alle weiteren und die Kapitelanfänge lassen Sie um Himmels Willen nicht aus. Ich schwöre, dass am Ende alles einen Sinn ergibt.

Wie Sie mit dem iPhone scharfstellen



Wenn Sie die Kamera Ihres iPhones auf ein Motiv richten, stellt sie das Objekt scharf, das Sie vermutlich gerne scharf abbilden möchten. Allerdings liegen die Algorithmen dabei nicht immer richtig, und manchmal erhalten Sie »weiche« Fotos – die sind zwar nicht superunscharf, aber auch nicht superscharf. Um bei jedem Versuch die gewünschte Bildscharfe zu bekommen, können Sie mit dem Finger auf das Display tippen, und zwar genau auf den Bereich, den Sie scharfstellen möchten. Dabei erscheint ein feines gelbes Fokussierungsquadrat auf dem Display (wie oben gezeigt). Dieses signalisiert Ihnen, dass der zuvor angetippte Bereich jetzt richtig schön scharfgestellt wird, sodass Sie beruhigt Ihr Foto machen können.

Trick: Erst fokussieren, dann Komposition anpassen!



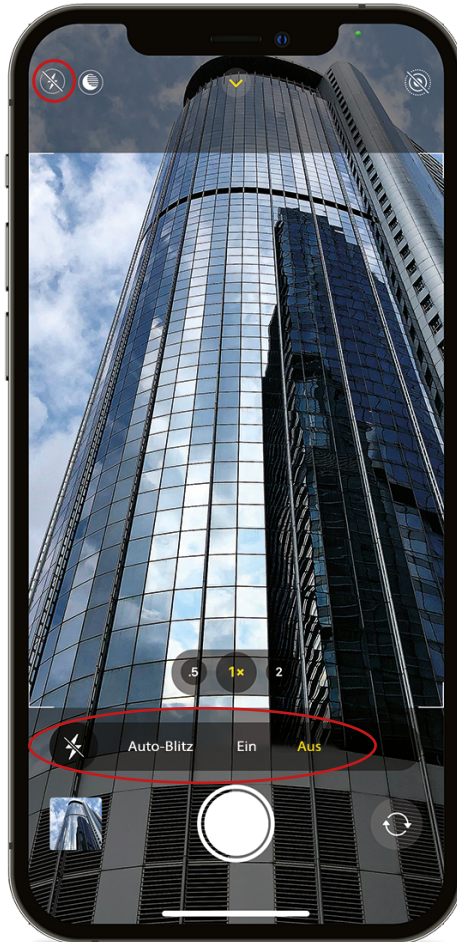
Wenn Sie in Ihrem Foto etwas durch Antippen scharfstellen, das iPhone dann aber für einen besseren Blickwinkel oder eine bessere Ansicht verschwenken, kann es schnell passieren, dass die Kamera auf einen anderen Punkt fokussiert. Das ist ziemlich ärgerlich, weil es Ihre Kreativität einschränkt – Sie können Ihre Aufnahme nicht wie gewünscht neu komponieren, weil die Fokussierung auf ein anderes Objekt umspringen könnte. Deshalb sollten Sie diesen Tipp kennen, mit dem Sie die Scharfstellung Ihres Motivs sperren können, sodass sie nicht mehr auf einen anderen Bildbereich umspringen kann: Tippen Sie einfach ein bis zwei Sekunden lang auf das Display, bis Sie das gelbe Fokussierungsquadrat und die Meldung **AE/AF-SPERRE** oben auf dem Display sehen. Damit wissen Sie, dass der Autofokus gesperrt ist (ebenso wie die Belichtung – also die Helligkeit oder Dunkelheit des Gesamtbilds). Und jetzt können Sie die Komposition verändern und fotografieren, wie Sie möchten, ohne Sorge, dass sich der Fokus verändern könnte.

Halten Sie die Kamera unbedingt ruhig



Wenn Sie wirklich scharfe Fotos machen wollen, sollten Sie Ihr iPhone immer möglichst ruhig halten. Das ist umso wichtiger, je dunkler es am Aufnahmeort ist. Wenn sich das iPhone während der Aufnahme bewegt, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass das Bild etwas (oder sehr) unscharf wird. Wir wenden zwei Tricks an, um die Kamera beim Fotografieren ruhig zu halten: (1) Ziehen Sie Ihre Ellbogen nach innen in Richtung Körper. Das hilft sehr, die Kamera zu stabilisieren. Und (2) wenn Sie sich an irgendetwas anlehnen (eine Wand, eine Stange, eine Säule, was auch immer) oder wenn Sie Ihr iPhone irgendwo abstützen können (an einem Tisch, einem Glas, einem Erdferkel o. ä.), dann ist auch das eine große Hilfe. Ihre iPhone-Kamera besitzt einen eingebauten Bildstabilisator, der immer aktiviert ist und auch ganz klare Vorteile bringt, aber wenn Sie zusätzlich versuchen, das iPhone während der Aufnahme möglichst ruhig zu halten, werden Sie öfter scharfe Aufnahmen bekommen.

Lassen Sie den Blitz an Ihrem iPhone ausgeschaltet



Profi-Tipp: Wenn Sie bessere Fotos wollen, lassen Sie den integrierten Blitz Ihres iPhones einfach immer ausgeschaltet. Ein Blitz, der sich so nah am Kameraobjektiv befindet, sorgt für extrem unvorteilhafte Fotos, vor allem bei Porträts. Hier sollten Sie ihn eigentlich nur einsetzen, wenn Sie sich an jemandem rächen wollen. Ansonsten verzichten Sie am besten ganz auf den Blitz und nutzen entweder den Nachtmodus (verfügbar auf neueren iPhones; siehe Seite 19) oder Sie lassen die Kamera die Belichtung einfach automatisch auf die verfügbare Lichtmenge einstellen, auch wenn es am Aufnahmeort dunkel ist (das funktioniert in den meisten Fällen erstaunlich gut). Dieser Tipp gilt nicht nur für iPhone-Kameras; auch Berufsfotografen meiden den eingebauten Blitz ihrer normalen Kamera wie die Pest. Wenn Sie den Blitz in einer Notsituation einschalten müssen (ja, das kommt vor), dann bekommen Sie ein Bild in Passfotoqualität, aber jetzt wissen Sie wenigstens, was Sie erwartet. Zum Ausschalten des Blitzes tippen Sie auf neueren iPhones auf den Aufwärtspfeil am oberen Displayrand, um die Kamerafunktionssymbole am unteren Displayrand (direkt über dem Auslöser) einzublenden; auf älteren iPhones erscheinen diese am oberen Displayrand. Tippen Sie auf das Blitzsymbol, um die Blitzoptionen aufzurufen, und tippen Sie dann auf **Aus**.

Den Selbstauslöser verwenden



DAVE WILLIAMS

Wenn Sie ein Gruppenfoto aufnehmen möchten (und dabei auch selbst mit aufs Bild wollen), dann sollten Sie den Selbstauslöser Ihres iPhones verwenden. Er gibt Ihnen einige Sekunden Zeit, um zu Ihrem Platz zu gelangen und mit der Gruppe zu posieren, ehe die Kamera auslöst. Zum Aktivieren dieser Funktion tippen Sie auf neueren iPhones auf den nach oben weisenden Pfeil am oberen Displayrand, um direkt über dem Auslöser die Kamerafunktionssymbole einzublenden; auf älteren iPhones erscheinen diese am oberen Displayrand. Tippen Sie auf das Symbol, das wie eine Uhr aussieht (keine Ahnung, vielleicht soll es eine Stoppuhr sein – Sie werden es schon finden). Dann können Sie auswählen, ob die Verzögerungszeit vor der Aufnahme 3 Sekunden (3s) oder 10 Sekunden (10s) betragen soll. Tippen Sie auf die gewünschte Option und schon kann es losgehen. Wenn Sie nun auf den Auslöser tippen, wartet die Kamera 3 (oder 10) Sekunden und nimmt dann das Foto automatisch für Sie auf. Wenn Sie Ihr Smartphone in der Hand halten und die Frontkamera verwenden, sehen Sie, wie der Countdown von 10–9–8–7–... direkt auf dem Display abläuft (vorausgesetzt, Sie haben 10 Sekunden gewählt). Hechten Sie dagegen hinüber, um sich für das Gruppenfoto in Pose zu werfen, können Sie das Display nicht sehen. Stattdessen sehen Sie, wie die Kamera jede Sekunde blinkt und dann kurz vor der Aufnahme sehr schnell blinkt (jetzt lächeln). Wenn Sie mit den Aufnahmen im Selbstauslösermodus fertig sind, tippen Sie erneut auf das Uhrensymbol und dann auf **Timer Aus**. Hinweis: Standardmäßig führt der Selbstauslöser Aufnahmen im Serienbildmodus durch; siehe Seite 15. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie diese Funktion deaktivieren, indem Sie in den Live-Foto-Modus (siehe Seite 131) oder in den Porträtmodus (siehe Seite 44) wechseln.